

Lunch Talk der Zürcher Handelskammer:

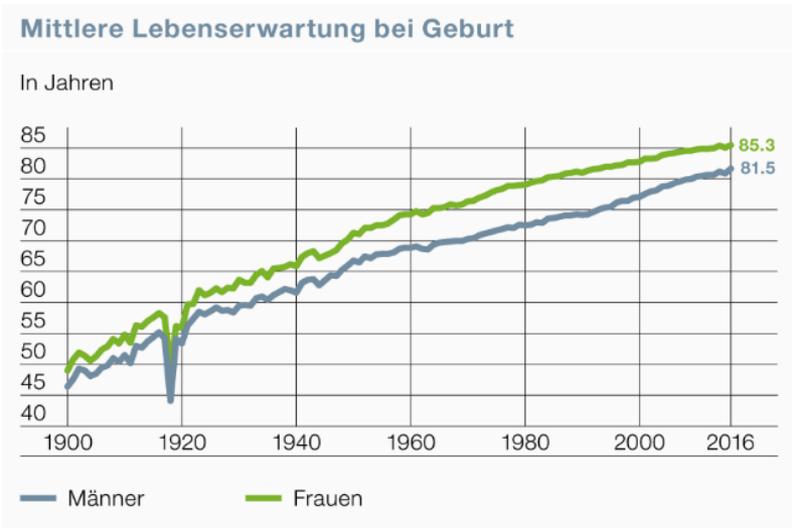
Life Sciences - Unterschätzer Wirtschaftsfaktor für Zürich!

Wachsende Bedeutung der Life Sciences – Facts & Figures

René Buholzer, Geschäftsführer Interpharma
Zürich, 23. Oktober 2018

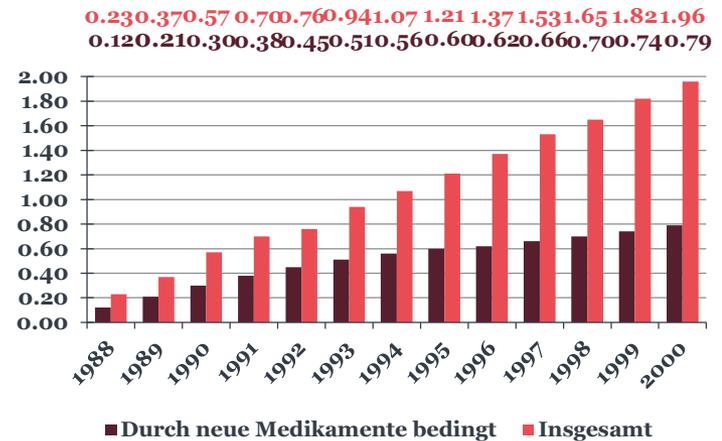
Medizinische Bedeutung: Verdoppelung der Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren auch dank Medikamenten

Lebenserwartung bei Geburt



Quelle: Statistisches Lexikon der Schweiz, Bundesamt für Statistik, 2017.

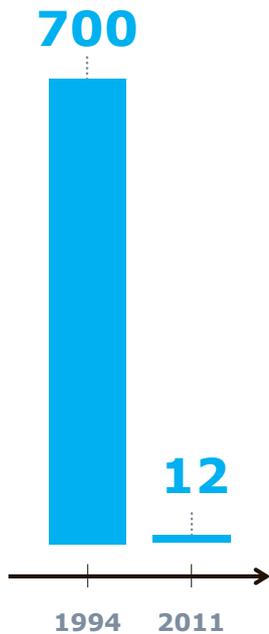
Höhere Lebenserwartung durch neue Medikamente



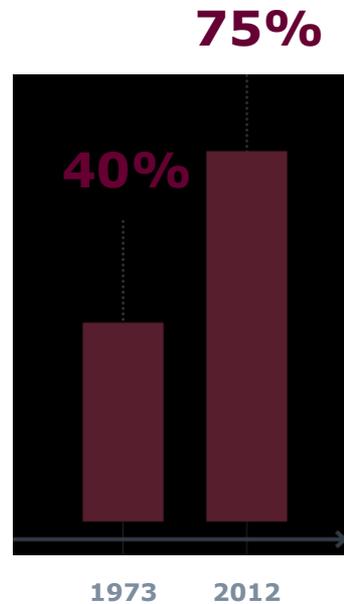
Quelle: Frank R. Lichtenberg, *The impact of new drug launches on longevity: evidence from longitudinal disease-level data from 52 countries, 1982-2001*, NBER Working Paper No. 9754, 2003.

Medizinische Bedeutung: Beispiele

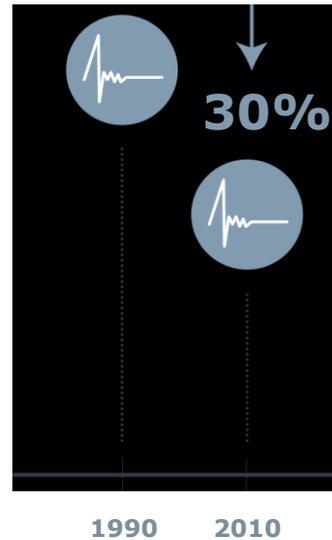
AIDS-Todesfälle



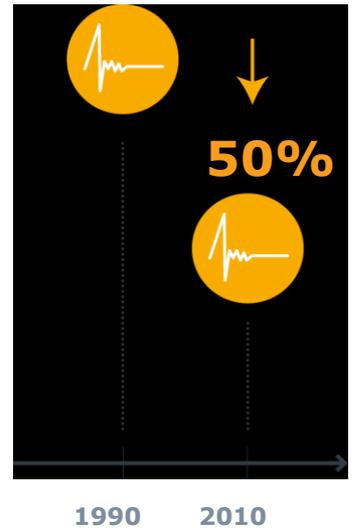
Heilungschancen
Krebs bei Kindern



Senkung der
Sterblichkeitsrate
bei Brustkrebs



Senkung des
Sterberisikos beim
Non-Hodgkin-
Lymphom



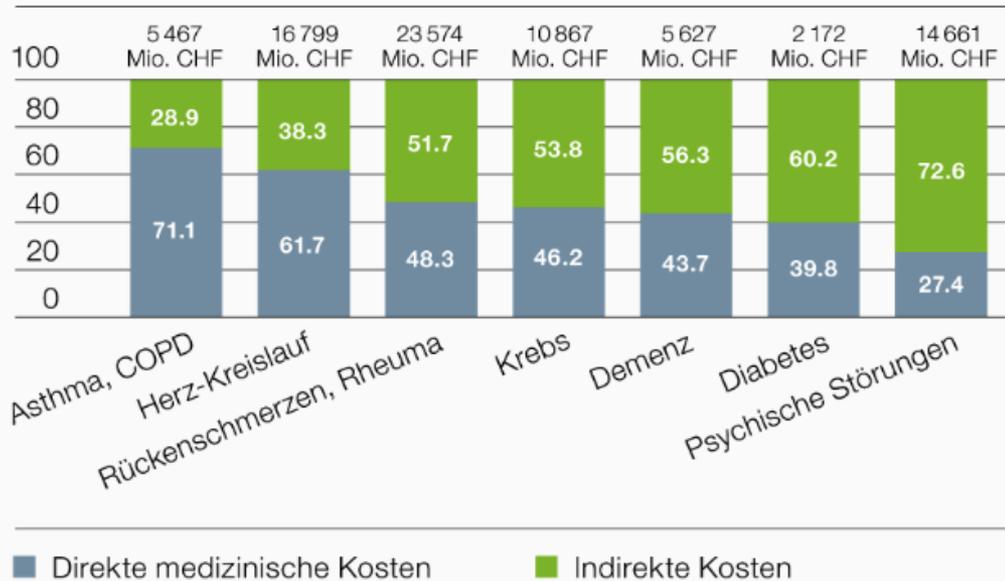
Krebs ist besser kontrollierbar
50% aller Krebserkrankungen können erfolgreich
behandelt werden

Gesellschaftliche Bedeutung der Life Sciences

Hohe indirekte Krankheitskosten

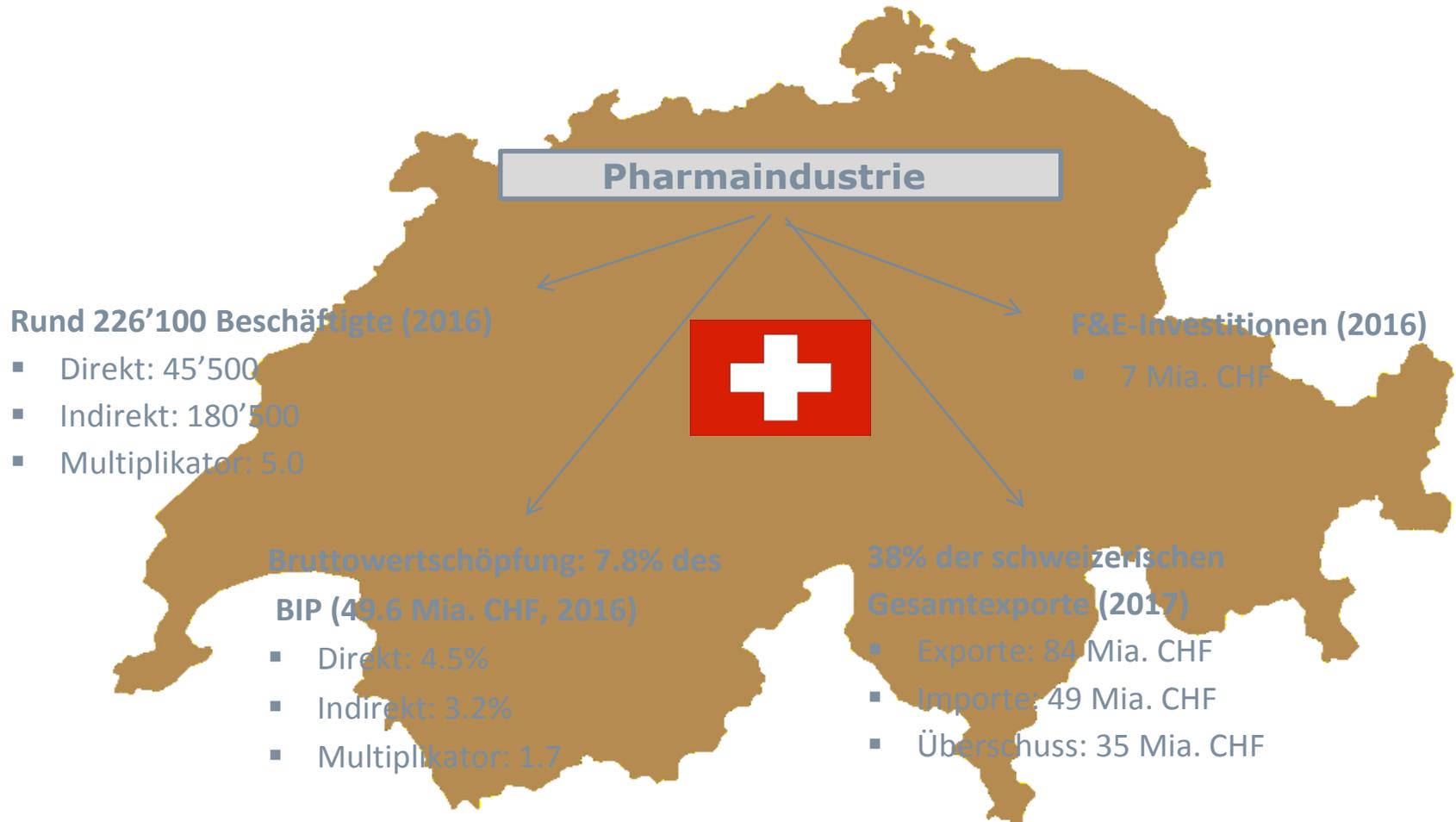
Direkte und indirekte Krankheitskosten

Anteil direkter und indirekter Kosten an den Gesamtkosten
in der Schweiz, 2011 (in %)



Quelle: Die Kosten der nicht übertragbaren Krankheiten in der Schweiz, Wieser et al., Bericht im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit, 2014.

Volkswirtschaftlicher Bedeutung der Pharmaindustrie



Bedeutung der Pharmaindustrie im Cluster Zürich-Zug-Luzern

12.6%

DURCHSCHNITTLICHES
REALES WERT-
SCHÖPFUNGSWACHSTUM
pro Jahr (2006–2016)



16

PATENTANMELDUNGEN
im Jahr 2013
(pro Million Einwohner)

1.2 MRD.

SCHWEIZER FRANKEN NOMINALE
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
im Jahr 2016



2200

BESCHÄFTIGTE
im Jahr 2016

Beschäftigte in der Life Sciences Branche

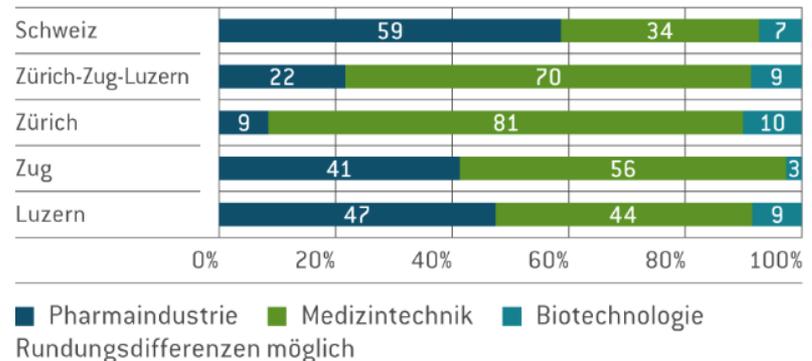
Medizintechnik wichtigste Arbeitgeberin

- Im Cluster Zürich-Zug-Luzern sind rund 70 Prozent der Beschäftigten in der Medizintechnik tätig
 - Beschäftigungsstruktur im Cluster unterscheidet sich damit stark vom gesamtschweizerischen Durchschnitt

- Anteil der in der Pharmaindustrie beschäftigten ist in der Tat jedoch höher als ausgewiesen
 - Im Cluster Zürich-Zug-Luzern haben viele Life-Sciences-Unternehmen ihre Verwaltungseinheiten angesiedelt, diese werden im Branchenaggregat der Life-Sciences nicht erfasst

BESCHÄFTIGUNG IN DEN LIFE-SCIENCES-UNTERBRANCHEN

Anteil am Total der Beschäftigten (in %), 2016



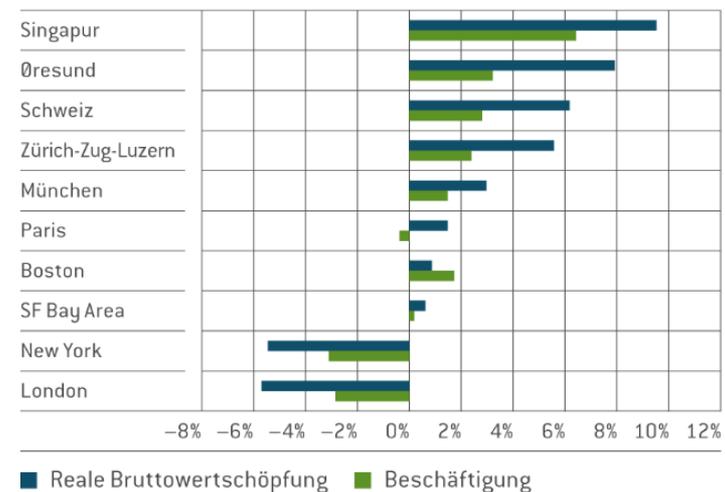
Wertschöpfung in der Life Sciences Branche

Starkes Wertschöpfungswachstum

- überdurchschnittliches Wachstum
 - Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der realen Bruttowertschöpfung von 2006 bis 2016: rund 5.6%
 - Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Beschäftigten von 2.4%
 - Region hat sich im Vergleich mit internationalen Standorten – London oder New York – positiv entwickelt

WACHSTUMSRATE DER REALEN BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND DER BESCHÄFTIGUNG

Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate in den Life-Sciences (in %), 2006–2016



Pharmabranche am produktivsten

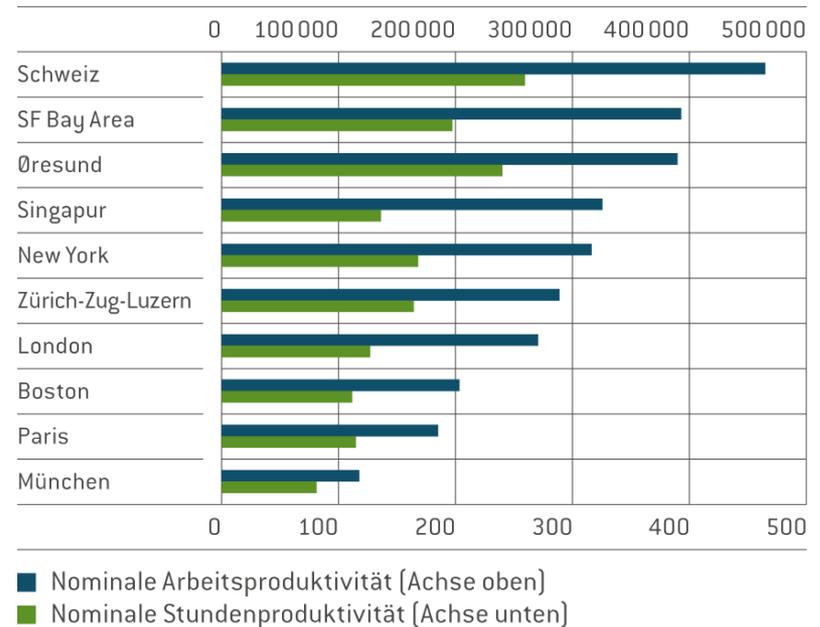
Produktivität

- Cluster Zürich-Zug-Luzern ist vor einigen international anerkannten Life-Sciences-Standorten platziert
 - Nominale Arbeitsproduktivität von CHF 289 000
 - Nominale Stundenproduktivität von CHF 164

- Im Vergleich der Unterbranchen ist die Pharmaindustrie am produktivsten
 - Pro eingesetzte Arbeitsstunde wurden CHF 304 oder rund 537 000 CHF pro Arbeitsplatz generiert

PRODUKTIVITÄT IN DER LIFE-SCIENCES-BRANCHE

Nominale Arbeits- und Stundenproduktivität
(in CHF, aktuelle Preise und Wechselkurse), 2016



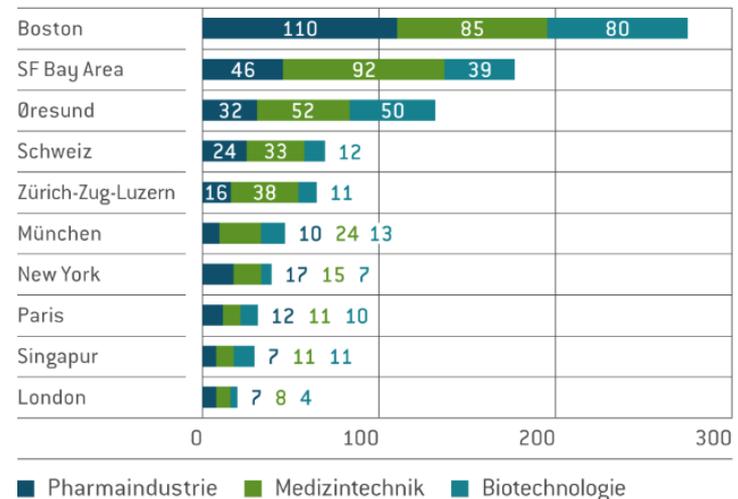
Privater Sektor investiert viel in F&E

Meiste Patentanmeldungen aus der Medizintechnik

- In den Bereichen Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie rund 65 Patente pro Million Einwohner
 - Die meisten Patente aus dem Bereich Medizintechnik
- rund 16 Patente pro Million Einwohner aus dem Bereich Pharma
 - Region schneidet damit durchschnittlich ab und liegt deutlich hinter den US-amerikanischen Clustern

PATENTANMELDUNGEN

Anzahl Patentanmeldungen pro Million Einwohner, 2013

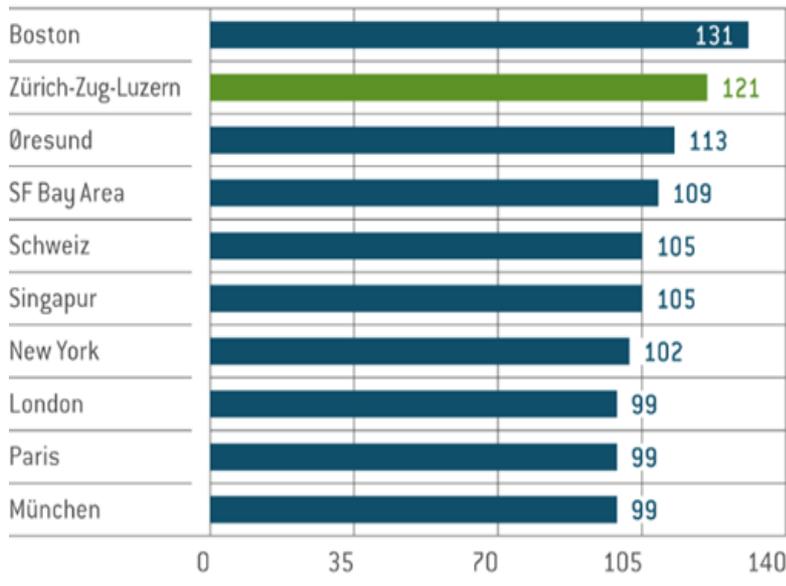


Gute Rahmenbedingungen sind zentral

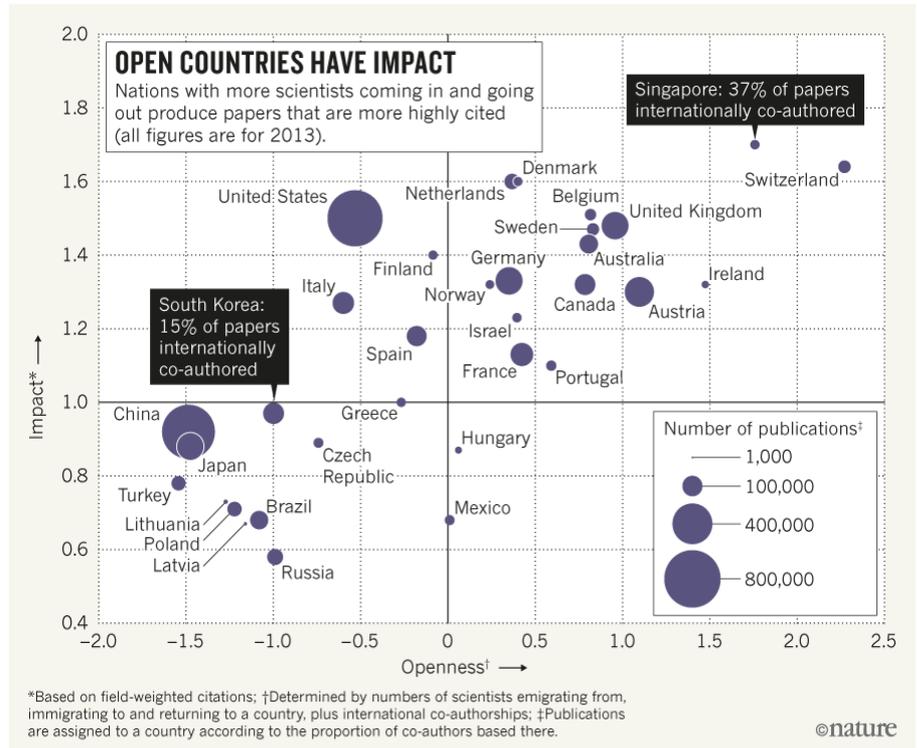
Exzellente Forschungseinrichtungen und internationale Kooperation

QUALITÄT DER UNIVERSITÄTEN IM BEREICH LIFE-SCIENCES

Index 100 = Ø der Benchmarkregionen
(Westeuropa und USA zwischen 2010 und 2014), 2016



Quelle: CWTS Leiden Ranking, BAK Economics, 2017



Gute Rahmenbedingungen sind zentral

Hürdenfreien Zugang zu qualifiziertem Personal und Exportmärkten

Abbildung 1.3 | Qualifikationsstruktur

Anteil an den gesamten Beschäftigten in der Pharma (NOGA 2008), der Gesamtwirtschaft und der Industrie (in Prozenten), 2011–2015
Rundungsdifferenzen möglich.



Quelle: BAK Economics, Polynomics, BFS.

Technical barriers to trade

Begrenzungsinitiative: SVP sammelt jetzt Unterschriften

«Das wäre der Schweizer Brexit»
Mit einer neuen Volksinitiative will die SVP die Personenfreizügigkeit abschliessen. Die Reaktionen zu dieser Radikalforderung.

Mit Bilateralen Verträgen
CHF 175'000.-

Wegfallen der Bilateralen Verträge
CHF 175'000.-

Pharmaplatz Schweiz

Gute Rahmenbedingungen sind zentral

Gute globale Erreichbarkeit, wettbewerbsfähiges Steuersystem, Planbarkeit und innovationsfreundliches Gesundheitswesen

- Wettbewerbfähiges Steuersystem
 - Cluster Zürich-Zug-Luzern weist im Vergleich mit anderen Standorten nach Singapur die zweitniedrigste Steuerbelastung in der Besteuerung sowohl hochqualifizierter Arbeitskräfte als auch von Unternehmen auf
- Gute globale Erreichbarkeit
 - Im Vergleich mit internationalen Life Sciences Standorten positioniert sich der Cluster Zürich-Zug-Luzern mit 114 Punkten im Index der globalen Erreichbarkeit sehr gut
- Innovationsfreundliches Gesundheitswesen
 - Starker Schutz des Geistigen Eigentums
 - Schneller Zugang zur Innovation für Patienten
- Planungssicherheit



Fazit

Ein Geben und Nehmen für eine erfolgreiche Zukunft des Life Sciences Standorts Zürich-Zug-Luzern



Danke für die Aufmerksamkeit! Fragen?

PHARMASTANDORT 
SCHWEIZ
ZÜRICH-ZUG-LUZERN



interpharma^{ph}



Dr. René P. Buholzer

CEO Interpharma

Petersgraben 35

CH-4009 Basel

+41 61 264 34 17

rene.buholzer@interpharma.ch

@RBuholzer